



Ein Teil der Absolventen Vertiefungsrichtung Pannenhilfe.

34 Diplome verteilt

## Für die Hilfeleistung qualifiziert

Der Strassenhelfer ist ein ausgewiesener Spezialist in Sachen Sicherheit, Mensch und Technik im Strassenverkehr. Auch dieses Jahr durften neue Diplomanden feierlich den wohlverdienten eidgenössischen Fachausweis in Empfang nehmen.

Das Berufsbild des Strassenhelfers wurde dank der interdisziplinären, schweizweiten Zusammenarbeit der zuständigen Organisationen für Pannen- und Unfallhilfe geschaffen. Die Trägerschaft ist in einem Verein mit

dem Namen RoadRanger organisiert. Der Berufstitel «Strassenhelfer/-helfer mit eidg. Fachausweis» wurde vom SBFJ, dem Sekretariat für Bildung, Forschung und Innovation im Juli 2013 anerkannt.

Am Abend des 14. Januar 2016 fanden sich rund 90 Personen im Stadtsaal in Zofingen AG zur Diplomfeier ein, darunter 34 Diplomanden, die es zu würdigen galt, sowie Experten, Mitglieder der Trägerschaft und Angehörige.



Die Absolventen der Vertiefungsrichtung Unfallhelfer.

### «Auto di Takt» sorgen für den richtigen Rhythmus

Eröffnet wurde der Abend mit einem Welcome-Apéro und einer Begrüssung durch Markus Hesse für die deutschsprachigen Gäste. Nadja Schwarz übernahm diesen Part in französischer Sprache, bevor die offizielle Fachausweis-Übergabe erfolgte, flankiert von einem feinen Nachtessen. Vor der Verabschiedung gab es noch die eindrucksvolle Musikshow des Duos «Auto di Takt», die mit Auto(ersatz) teilen und -zubehör die Gäste musikalisch unterhielten und für beste Stimmung sorgten.

### Auch für Quereinsteiger geeignet

Der modulare Lehrgang zum Strassenhelfer eröffnet allen berufstätigen Personen im Bereich Pannen- und Unfallhil-



Für gute Unterhaltung sorgte das Duo «Auto di Takt».

fe eine Weiterbildungsmöglichkeit. Für die höhere Fachprüfung sind Personen mit einer abgeschlossenen dreijährigen technischen Berufslehre zugelassen. Die Kursteilnehmer stammen aus den verschiedensten Branchen, typischerweise aus der Auto-, Zweirad-, Lastwagen-, Baumaschinen- oder Agrartechnikbranche. Weiter sind Personen mit einer langjährigen Berufserfahrung als Pannenhelfer oder Unfallhelfer zugelassen. Somit können sich auch Quereinsteiger in diesem Beruf eidgenössisch anerkannt positionieren.

### Modulare Ausbildung

Der eigentliche Lehrgang besteht aus fünf Modulen, darunter den zwei Pflichtmodulen «Sicherheit» und «Mensch». Als Vertiefung können die Module «Pannenhilfe», «Unfallhilfe» oder «Pannenhilfe» zusätzlich ausgewählt werden. Jedes Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen und mit einem Zertifikat bestätigt. Drei erfolgreich bestandene Modulprüfungen berechtigen zur Teilnahme an der Abschlussprüfung. Diese zu bestehen ist Grundlage zum Tragen des geschützten Titels «Strassenhelfer/-helfer» mit eidg. Fachausweis.

### Bereits 53 Strassenhelfer in der Schweiz im Einsatz

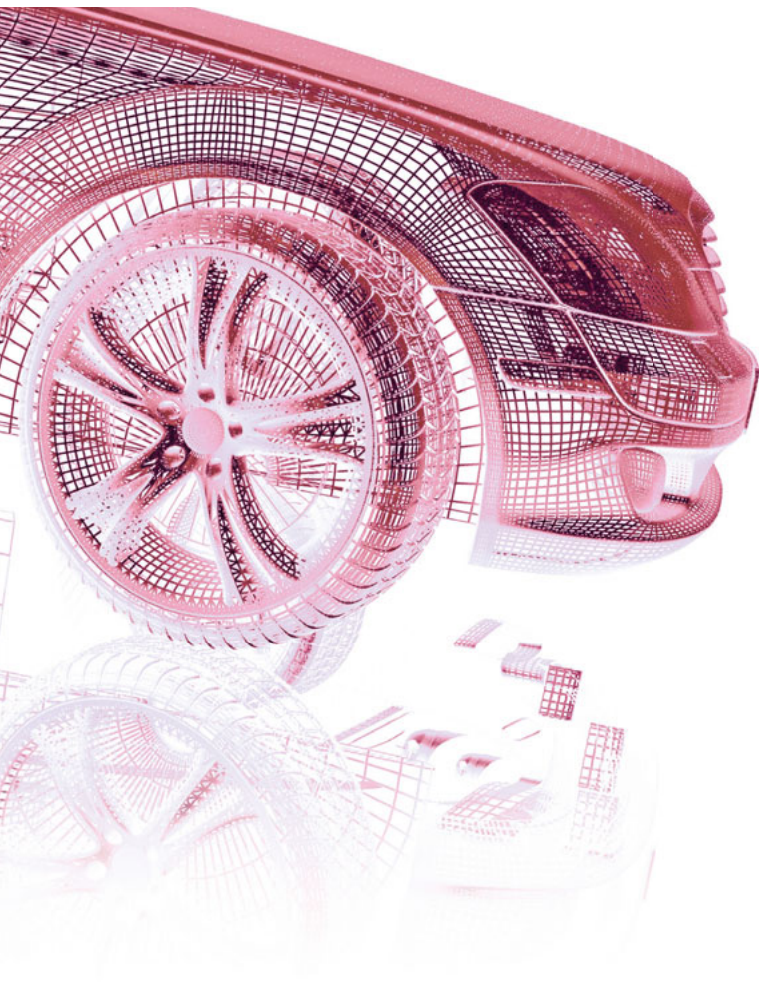
Letztes Jahr haben sich 40 Kandidaten zur Ausbildung zum Strassenhelfer entschieden, darunter fünf Repetenten. Schlussendlich dürfen sich neu 37 Teilnehmer (33 Pannenhelfer und 4 Unfallhelfer) mit der Be-

zeichnung «Strassenhelfer/-helfer mit eidg. Fachausweis» schmücken (drei Kandidaten haben nicht bestanden). An der Diplomfeier waren schliesslich 34 Diplomanden vor Ort, die den Fachausweis persönlich von Markus Erni (Qualitätssicherungskommission), Bruno Leibundgut (Prüfungsleiter) und Armand Buchmann (Experte) in Empfang nehmen durften.

Die neuen Strassenhelfer stehen ab sofort gesamtschweizerisch im Dienst und sorgen mit ihrem Engagement für mehr Sicherheit. Sie bieten notgeplagten oder hilfesusuchenden Verkehrsteilnehmern Unterstützung und arbeiten dabei eng mit involvierten Playern wie den Blaulichtorganisationen, Assistenzen oder Versicherungen zusammen. Alle Informationen und Details zum Lehrgang sind erhältlich beim Sekretariat RoadRanger, office@roadranger.ch oder unter [www.roadranger.ch](http://www.roadranger.ch).

Text: Fabrizio Foadelli

Bilder: zvg



## Der Schweizer Datenspezialist für Carrosserien, Werkstätten und Versicherungen

Ein Schadenfall muss rasch und unkompliziert abgewickelt werden – für Kunden, Carrossiers und Versicherungen. Hier setzt auto-i-dat ag mit Produkten an, die zusammen mit der Branche spezifisch für die Schweiz entwickelt wurden: **Reparaturkalkulation SilverDAT II**, **e-Service** und **VIN-Abfragen**. Sie alle basieren auf Schweizer Daten und der grössten Fahrzeugdatenbank Europas. Das ist die Basis unserer breiten Palette an Produkten, die unseren Kunden ihre tägliche Arbeit erleichtern. Und das hat uns zum Schweizer Marktführer gemacht.

Besuchen Sie uns am Automobil-Salon in Genf – diesmal mit einer **Weltneuheit!** 3. – 13. März 2016, **Halle 7 / Stand 7222**

auto<sup>[i]</sup>

Schweizer Partner für Fahrzeugdaten